

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **41 (1994)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Personen, Material und Geländeteilen, Kontrollmessungen nach Entstrahlungstätigkeiten, Messungen explosibler Gemische, Abspernungen.

**Wechselbehälter 3, Unterstützung:** Auf diesem Behälter wird vorwiegend grosses Material untergebracht, das auf den anderen keinen Platz mehr findet. Der Behälter wird vorwiegend zur Unterstützung bei Elementarschäden wie Waldbränden, Tanklagerbränden und Überschwemmungen eingesetzt. Unter anderem sind zwei Wasserbecken von je 57 000 Liter enthalten.

**Wechselbehälter 4, Beleuchtung und Stromerzeugung:** Mit dem Material dieses Behälters ist es möglich, drei Schadenplätze von je rund 5000 m<sup>2</sup> unabhängig voneinander auszuleuchten oder Gefahrengelände (z.B. bei Bergsturzgefahr) auch bei Dunkelheit zu überwachen. Ferner können die elektrischen Geräte der Feuerwehren und der Rettungsformationen mit Strom versorgt werden.

**Wechselbehälter 5, Wassertransport** (2 Stück pro Bat): Dieser Behälter wird vor allem zusammen mit dem Behälter 6 «Brandereinsatz» dort verwendet, wo ein sehr grosses Wasservolumen benötigt wird. Das Material dieses Behälters ermöglicht es, pro Minute 4000 Liter Wasser mit einem Druck von 8 bar über eine Distanz von 1500 Metern zu fördern. Von diesem Behälter werden pro Bataillon zwei Stück beschafft.

**Wechselbehälter 6, Brandereinsatz** (2 Stück pro Bat): Hier sind Ausrüstungen enthalten, die bei Grossbränden (z.B. bei Flüssigkeits- oder Chemiebränden) den zivilen Feuerwehren das Halten, Löschen oder Kühlen ermöglichen. Auch von diesem Behälter werden zwei beschafft.

**Wechselbehälter 7, Überschwemmung:** Mit dem Material dieses Behälters können folgende Aufgaben wahrgenommen werden: Evakuierung von Personen oder Tieren, Schützen von wichtigen Bauten oder Einrichtungen vor Überschwem-

mungen, Bereitstellen von Abspermaterial und Sandsäcken.

**Wechselbehälter 8, Umweltschutz:** Er gelangt bei Ölunfällen oder andern umweltbelastenden Ereignissen, insbesondere bei Gefährdungen des Grundwassers, zum Einsatz. Dieser Behälter gehört technisch zu den anspruchsvollsten.

**Wechselbehälter 9, Sanität:** Mit den Einrichtungen dieses Behälters wird im Katastrophenfall die erste sanitätsdienstliche Versorgung sichergestellt. Die auf dem Schadenplatz anwesenden Ärzte unterziehen die eingelieferten Patienten einer Triage und legen die Prioritäten für deren Einlieferung in die umliegenden zivilen Spitäler fest. Patienten mit kleineren Verletzungen werden vor Ort ambulant behandelt und an ihren Hausarzt weitergeleitet. Insgesamt drei Zelte bieten dem Patienten Schutz vor Witterungseinflüssen. ▣

# Weltneuheit Batterie- Kombiwerk- zeug



**ENERPAC**  
Hydraulische  
Rettungsgeräte

# WEIßTECHNIK

Mit diesem leichten, akkubetriebenen hydraulischen Schneider/Spreizer von ENERPAC sind Sie extrem schnell und beweglich im Rettungseinsatz.

ENERPAC setzt immer wieder neue Massstäbe:

- Leichte, leistungsstarke Universal-Kombiwerkzeuge mit, gezahnten Messern und ergonomischen Griffen.
- Spreizer und Kettensätze für Zugarbeiten.
- Rettungszylinder und Hebekissen.
- Antriebsaggregate für Batterie-, Benzin-, Elektro- oder Fussbetrieb.

**Exklusiv bei**  
Meister + Cie AG  
Feuerwehrbedarf  
CH 3415 Hasle-Rüegsau  
Tel. 034 / 61 61 43  
Fax 034 / 61 41 94

# Es Plät-zli so rich-tig zum Träu-me...



Das wird Anna sein!

Drrr, drrr, drrr, drrr!

In der Pause.



Nun, Kari? Sind's Zwillinge oder Drillinge?



Weder noch! Die Pumpe im Wasserreservoir ist ausgestiegen!



Aber doch nicht jetzt! Ohne Deinen Solojodel stehen wir mit abgesägten Hosen da. Lass mich das erledigen.



Ich muss sofort weg!



Vergelts Gott, Sepp!  
Aber page mir...

... das Okay aus dem  
Reservoir.

Es geht wieder los!

Drrr, drrr, drrr, drrr!

Häppi Børsdei tu yuu, häppi Børsdei tu yuu...

Wie wär's mit  
uns als Götti und  
Gotte?

Und einer kleinen Pro-  
grammänderung?

*Schön, dass es für Glücks- und Notfälle den Pager gibt.*

Fari Tschopp ist ein gefragter Mann. Er ist Musiker im Männerchor, doppelt Vater und Feuerwehrmann. Als Gemeindepräsident hat er seine Mannschaft mit dem digitalen Alarmsystem, dem Pager, ausgerüstet. Damit seine Leute garantiert erreichbar sind, auch wenn sie nicht im Dorf arbeiten, hat er sich für TELEPAGE swiss entschieden. Mit 500

Sendern, verteilt über die ganze Schweiz, bietet die TELECOM ein sehr dichtes und sehr sicheres Netz an. Und damit der Pager Tag und Nacht getragen wird, darf er auch privat benutzt werden. So kann nicht nur alarmiert, sondern auch mal gratuliert werden. Infos über TELEPAGE swiss, das nationale Pagingnetz, gibt es bei **155 64 64**.

**TELEPAGE swiss**  
**TELECOM**   
Ihre beste Verbindung

Das Luzerner kantonale Krisenbewältigungskonzept in der Zerreißprobe

# Zusammenspiel aller Kräfte in der kombinierten Übung «Reuss»

Eisenbahnunglück in Dagmersellen, Zerstörung des Seewasserwerkes in Luzern durch Sabotage, Erd- und Geröll-Lawine beim Bahnhof Wolhusen. Das waren einige der Vorgaben für die kombinierte Übung «Reuss», die mit Beteiligung des Regierungsrates des Kantons Luzern, der kantonalen Katastrophen-Einsatzleitung und deren militärischem Partner, dem Territorialkreis 24, vom 19. bis 22. September durchgespielt wurde.

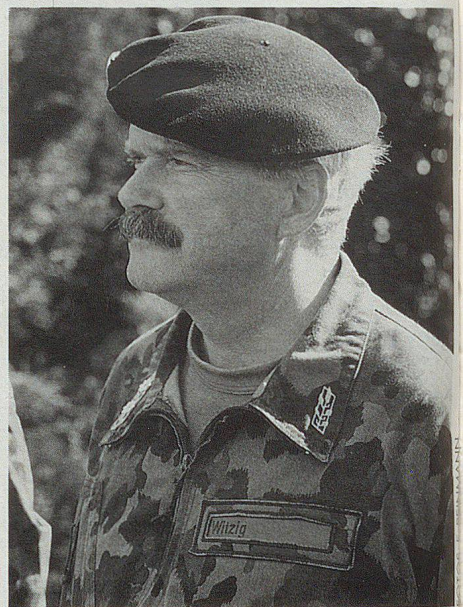
EDUARD REINMANN

«Für uns alle war es eine sehr wichtige Übung», zog der nach einer langen Nacht etwas müde wirkende Luzerner Regierungsrat Ulrich Fässler eine erste Bilanz. «Wir haben konkret mögliche Szenarien durchgespielt und die kantonale Katastrophen-Führungsorganisation daraufhin getestet, ob sie in der Lage ist, zeitgerecht und wirkungsvoll zu handeln.»

Otto Haunreiter, Departementssekretär des Militär- und Umweltschutzdepartementes und Übungsleiter, umriss die Voraussetzungen für die Übung: Sie musste möglichst wirklichkeitsgetreu sein. Besonderes Gewicht wurde auf die Information nach innen und nach aussen gelegt. Kriegerische Ereignisse fielen ausser Betracht. Die politischen Entscheidungsträger – in diesem Fall der Regierungsrat – wurden



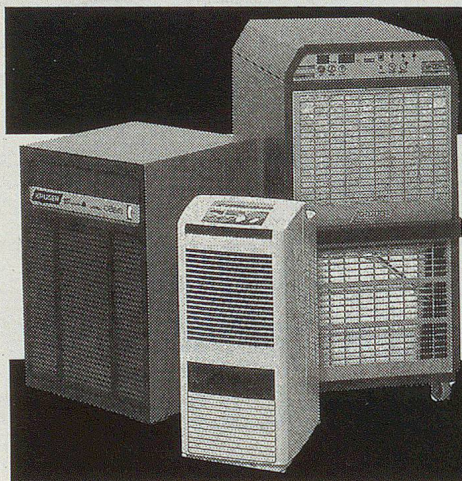
Regierungsrat Ulrich Fässler:  
«Wir brauchen eine schlagkräftige kantonale Organisation für die Krisen- und Katastrophenbewältigung.»



Divisionär Rudolf Witzig: «Der Zivilschutz ist für uns ein selbstverständlicher Partner. Wir kennen überhaupt keine Probleme.»

direkt mit einbezogen. Die Übung musste ein Mittel zur Förderung der Beübten sein. Nach diesen Grundsätzen wurde das Übungs-Drehbuch angelegt. Gesamthaft ging es bei dieser reinen Stabsübung darum, das Zusammenwirken zwischen militärischen und zivilen Stellen bei der Bewältigung von Gross- und Mehrfacher-

eignissen zu überprüfen. Das Konzept war so angelegt, dass – wie es das Leitbild 9 vorsieht – zuerst die zivilen Organisationen eingesetzt wurden: Feuerwehr, Stützpunktfeuerwehr, Polizei, Zivilschutz. Gefordert war demzufolge auch das kantonale Amt für Zivilschutz mit nahezu dem ganzen Stab, dem insbesondere Aufgaben



## Schluss mit teuren Feuchteschäden! Luftentfeuchtung

Ob Keller, Lager, Wohnraum, Zivilschutzanlage oder Industriebetrieb, Krüger-Kondensations-Geräte arbeiten zuverlässig, vollautomatisch und wirtschaftlich!

Verlangen Sie detaillierte Unterlagen!

**Krüger + Co.**  
9113 Degersheim, Tel. 071/54 54 74  
Niederlassungen: Zizers GR, Samedan GR,  
Dielsdorf ZH, Weggis LU, Grellingen b. Basel,  
Münsingen BE, Forel VD, Gordola TI

Senden Sie mir detaillierte Infos über Ihr Entfeuchter-Programm:

Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

senden an: Krüger + Co., 9113 Degersheim

**KRÜGER**

seit 60 Jahren